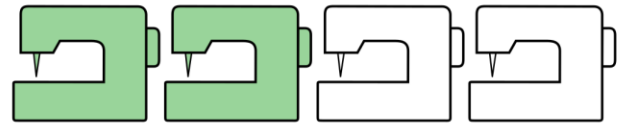
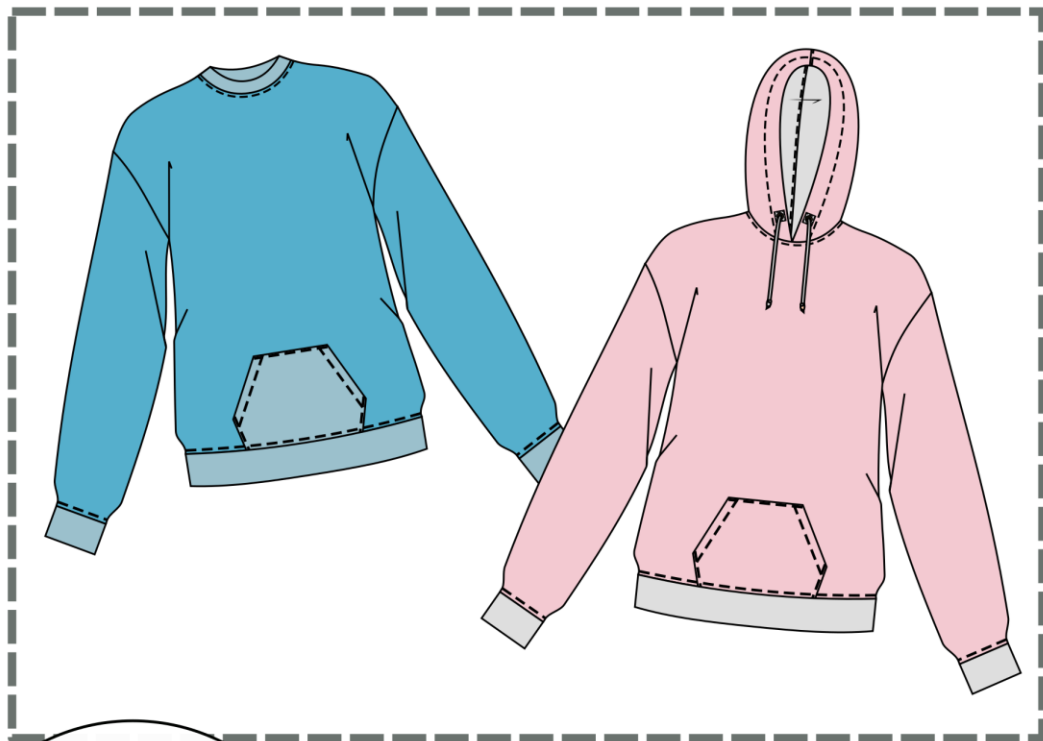


Nähanleitung & Schnittmuster

eBook



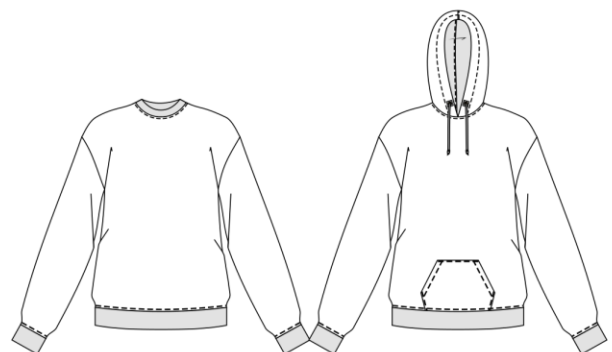
Oversized Sweater & Hoodie Mika



Größe
34 bis 50



Schneidermeer



Inhaltsverzeichnis:

Einleitung.....	3
Diese Modelle sind enthalten	4
Erläuterungen für Nähanfänger	5
Jersey nähen.....	7
Informationen zur Anleitung.....	8
Nähanleitung: Mika – Oversized Sweater und Hoodie	9
Körpermaße ermitteln.....	30
Kapuze ohne Innenfutter	32
Schnitt anpassen	35

Copyright

© 2025 Alle Rechte der Anleitungen, Bilder und Texte aus diesem eBook liegen bei Claudia de Gavarelli (Schneidermeer). Das Kopieren, die Weitergabe und der Verkauf der Anleitung und der Schnittmuster, teilweise oder komplett, sind untersagt – sowohl physisch als auch digital. Das Schnittmuster ist nur für den privaten Gebrauch zu nutzen. Für Fehler in der Anleitung wird keine Haftung übernommen.

Einleitung

Modell „Mika“ ist ein **Oversized-Sweater und Hoodie** mit **Kängurutasche** und **Saumbündchen**. Du kannst wählen, ob du „Mika“ mit einer **Kapuze** oder einem **Halslochbündchen** nähen möchtest. Die Kapuze kann mit **Ösen und einer Kordel** verziert werden.

Das Modell ist **sehr weit geschnitten** und hat **stark überschnittene Ärmel**. Es ist der **ideale Begleiter für den Alltag**, sei es für den **Sport**, als **bequemer Freizeit-Hoodie** oder als **warmes Wohlfühl-Oberteil** für kalte Tage.

Je nach Stoffwahl ist „Mika“ für jede Jahreszeit geeignet:

- **Leichte Sweat- und Strickware** für den Sommer.
- **Alpenfleece oder Grobstrickstoffe** für ein kuscheliges Winteroberteil.
- **Plüsch** für erfahrene Näher*innen, die einen besonders weichen Kuschelpullover kreieren möchten.

Für einen **sportlichen Look** kannst du eine **Kängurutasche** auf das Vorderteil nähen. Die **Saumbündchen** lassen sich entweder aus dem **Hauptstoff** oder aus **dehnbarer Bündchen- bzw. Jerseyware** anfertigen.

Die **Kapuze** kannst du entweder **gefüttert** oder **ungefüttert** nähen.

Das Schnittmuster enthält die Einzel- und Mehrgrößenschnitte von Gr. 34 bis 50 inkl. Nahtzugabe als A4 und A0 PDF-Datei. Die reguläre Nahtzugabe beträgt 0,7 cm.

Für den perfekten Partnerlook findest du im Shop das Schnittmuster Mika Men für Männer.

www.schneidermeer.de/de/Mikamen.html

Du möchtest noch mehr Unikate nähen? In meinem Shop unter www.schneidermeer.de findest du weitere Anregungen. Mit der Zeit kommen neue Schnittmuster hinzu.

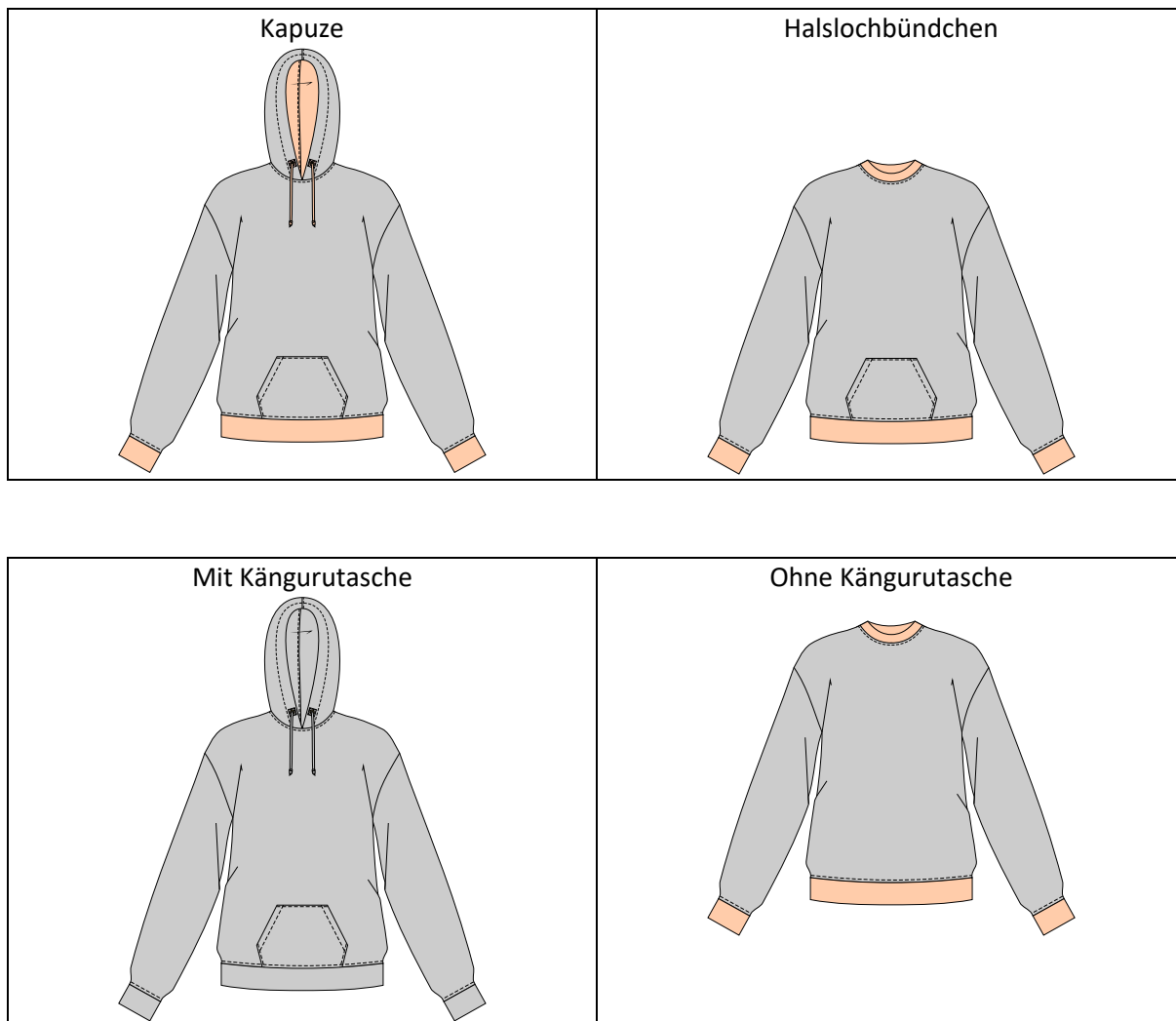


Vielen Dank, dass du dich für dieses Schnittmuster entschieden hast!

Ich wünsche dir viel Spaß beim Nähen!

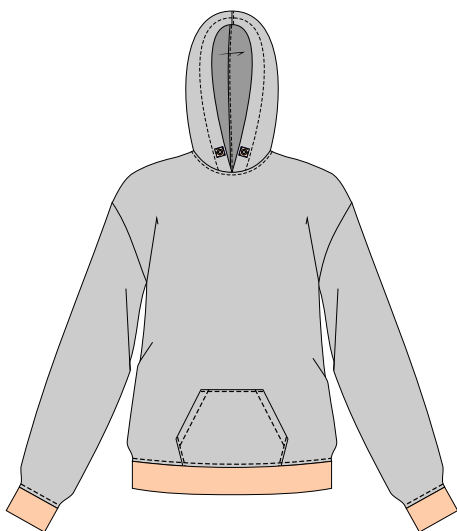
Liebe Grüße
Claudia

Diese Modelle sind enthalten



Außerdem kannst du die Saum- und Ärmelbündchen aus weniger dehnbaren Oberstoffen wie z.B. Sweat oder Alpenfleece oder aus dehnbaren Bündchenware nähen. Letzteres liegt enger am Körper an. Wenn du den lockeren Look auch am Saum möchtest, bietet sich das Bündchen für den Oberstoff an. Dieses wird nur ein wenig gedehnt.

Die Kapuze kannst du ohne Innenfutter nähen. Die Anleitung findest du ab [Seite 32](#).



Informationen zur Anleitung

Mehrgrößenschnitt:

Dieser Schnitt enthält alle Schnittteile von Größe 34 bis 50 mit Nahtzugaben.

Pause die einzelnen Teile in deiner Größe ab.

Schneide alle Schnittteile aus Papier aus.

Folgende Nahtzugaben enthält das Schnittmuster:

- 0,7 cm Nahtzugabe
- aufgesetzten Tasche: Tascheneingriff (schräge, längere Seite): Nahtzugabe 2 cm, obere Kante und kurze, schräge Kanten: 1 cm

Achte auf den Stoffbruch der Schnittteile beim Zuschneiden! Diese sind in der vorderen und hinteren Mitte.

Einzelgrößenschnitt:

Dieser Schnitt enthält alle Schnittteile jeweils in einer Größe mit Nahtzugaben. Die gepunktete Linie neben der Schnittkante zeigt dir die Nahtlinie beim Schnittmuster an.

Folgende Nahtzugaben enthält das Schnittmuster:

- 0,7 cm Nahtzugabe
- aufgesetzten Tasche: Tascheneingriff (schräge, längere Seite): Nahtzugabe 2 cm, obere Kante und kurze, schräge Kanten: 1 cm

Achte auf den Stoffbruch der Schnittteile beim Zuschneiden! Diese sind in der vorderen und hinteren Mitte.

Darstellung:

Die Anleitung ist komplett bunt. Hier ist eine Legende, damit du die Farben zuordnen kannst:

	Oberstoff – rechte Seite
	Oberstoff – linke Seite
	Oberstoff 2 – rechte Seite
	Oberstoff 2 – linke Seite
	Naht, die im Schritt beschrieben wird
	Markierungen, die gezeichnet werden sollen

----- Steppnähte

Hinweis: Oberstoff 2 dient nur zu Veranschaulichung. So kannst du die äußere und die innere Kapuze besser unterscheiden.

Verarbeitungshinweis:

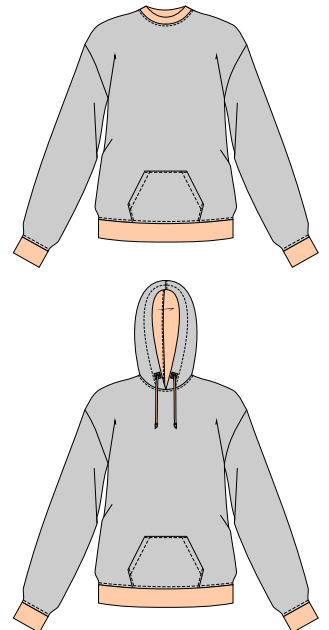
Sollte keine genaue Stichart benannt werden, schließe deine Jerseynähte wie auf [Seite 7](#) beschrieben. Wenn ein Geradstich erwähnt wird, nutze ihn mit einer Stichlänge mit 2,2 bis 2,4 mm. Außerdem kannst du den Nähfußdruck reduzieren, damit sich der Jersey besser nähen lässt.

Schritt 3: Zuschnitt

Als Stoffe sind (Sommer)Sweat, Alpenfleece, French Terry und schwerere Jerseystoffe sowie Strickwaren oder Plüsch geeignet. Plüsch solltest du nur wählen, wenn du bereits Näherfahrung hast. Bei dem Pullover brauchst du definitiv noch Bündchenware für das Halslochbündchen.

Für den Hoodie bzw. den Pullover brauchst du bei einer Stoffbreite von 145 cm:

	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Stoffverbrauch (cm)									
Oberteil + Kapuze (inkl. Bündchen)		185	200	203	221				
Oberteil als Pullover (inkl. Bündchen)*		140	152	158	173				
*Du brauchst noch Halslochbündchen!		15	15	15	15				
Falls du möchtest, einen 2. Stoff für Saumbündchen:									
Bündchenware/dehnbarer Jersey									
70 cm breit		58	58	58	58				
145 cm breit		38	38	38	38				
Wahlweise 2. Oberstoff für Kapuze (Skizze orange) (145 cm breit): 58 cm									



Information zu den Maßen:

- Die Stofflänge beinhaltet eine Zugabe von 15 cm (bei den Bündchen 10 cm). Stoffe können beim Waschen einlaufen und somit ist immer noch genug Stoff für deinen Hoodie vorhanden, wenn du den Stoff vor der Verarbeitung wäschst.
- Wenn du den Pullover aus weicher Strick- oder dehnbarer Jerseyware nähst, kannst du wahlweise Bündchenware für das Halsloch nutzen – musst du aber nicht.

Außerdem brauchst du, wenn du die Kapuze mit Kordel nähen möchtest:

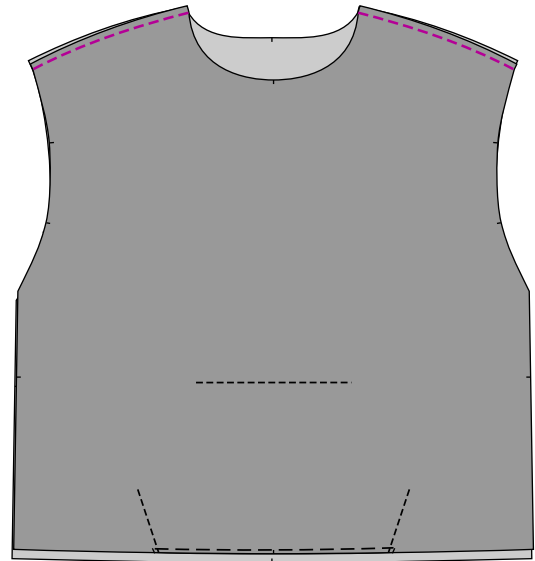
- 1,2 bis 1,5 m Kordel (Ø 4 bis 8 mm)
- 2 Ösen (Ø 6 bis 10 mm), sollten 2 mm größer sein als die Kordel, damit diese durchpasst
- 2x Quadrate (2,5 x 2,5 cm) aus Kork, SnapPap, Kunstleder oder Gewebe
- Wahlweise 2x Kordelstopper

Wasche deinen Stoff vor dem Zuschnitt. Durch das Waschen läuft der Stoff eventuell ein. Das erspart dir später nach dem ersten Waschen, dass dein Hoodie zu eng wird. Außerdem werden eventuell genutzte Chemikalien (von der Produktion) herausgewaschen.

Lege die Teile des Schnittmusters auf die linke Stoffseite und schneide die Teile zu. Dabei beachte die Beschriftung und den Fadenlauf. Achte darauf, dass das Vorder- und Rückenteil im Stoffbruch zugeschnitten werden. Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt dir die Menge der Schnittteile an.

Schritt 9:

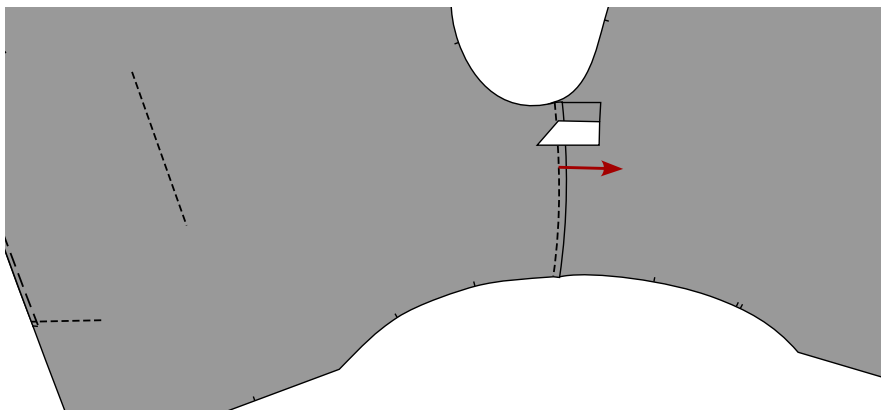
Lege das Vorderteil (Nr. 1) rechts auf rechts auf das Rückenteil (Nr. 2). Schließe die Schulternähte bei 0,7 cm. Hier bietet sich die Nutzung einer Overlocknaht mit 2 Nadeln an. Wenn du eine Overlock nutzt, liegt das Vorderteil beim zusammennähen oben.



Schritt 10:

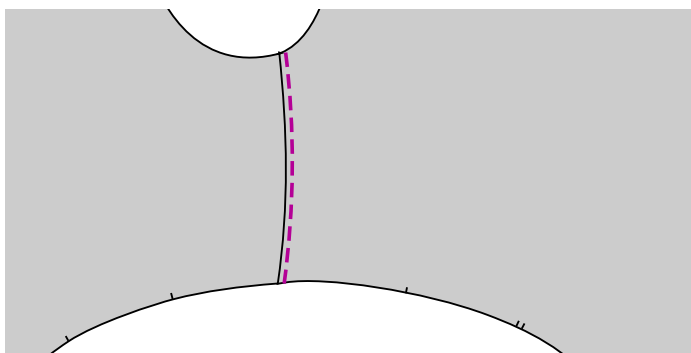
Die Schulternaht wird danach in Richtung des Rückenteils gebügelt. Das bedeutet, dass die Nahtzugaben auf dem Rückenteil liegen.

Wenn du die Kängurutasche aufgenäht hast: bügle auch die gesteppten Kanten. Lege zwischen Bügeleisen und Oberstoff ein Bügeltuch oder einen Baumwollstoff und Bügelglanz zu vermeiden.

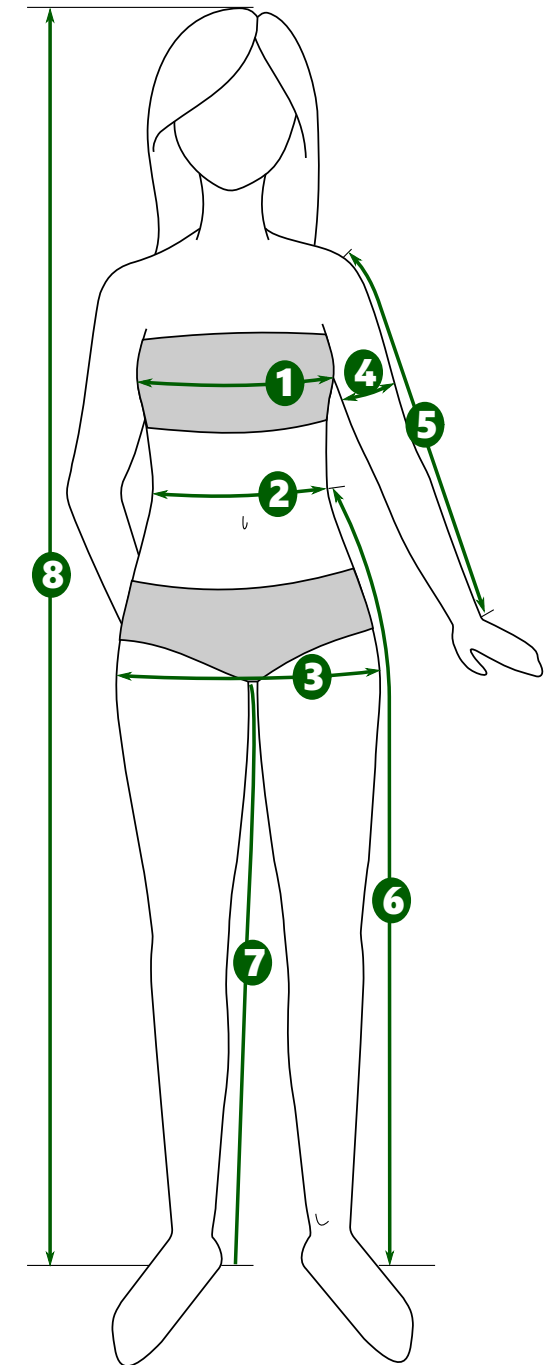


Schritt 11:

Wenn du möchtest, kannst du die Schulternaht absteppen. Wähle hier, wie zuvor bei der Tasche, einen Geradstich mit einer Stichlänge von 2,2 bis 2,5 mm. Steppe von der rechten Stoffseite knappkantig oder bei 0,5 cm die Schulternaht auf dem Rückenteil ab. So fixierst du zusätzlich die Nahtzugabe. Das Rückenteil hat am Armloch insgesamt 3 Knipse.



	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Körpermaße (cm)									
1 Brustumfang	80	84	88	92	96	100	104	110	116
2 Taillenumfang	65	68	72	76	80	84	88	94,5	101
3 Hüftumfang	90,5	95	98,5	102	105,5	109	112,5	118	123,5
4 Oberarmumfang	26,2	26,8	28	29,2	30,4	31,6	32,8	34,6	36,4
5 Armlänge	59,3	59,6	59,9	60,2	60,5	60,8	61,1	61,4	61,7
6 Seitenlänge	106	106	106	106	106	106	106	106	106
7 Innenbeinlänge	80,7	80,3	79,9	79,5	79,1	78,7	78,3	77,7	77,1
8 Körperlänge	168	168	168	168	168	168	168	168	168



Körpermaße ermitteln

Um deine Körpermaße zu ermitteln, benötigst du:

- Maßband
- Geodreieck für die Körperlänge
- eine Person, die dir hilft

Die Maße werden nah am Körper gemessen. Deswegen solltest du entweder nur in Unterwäsche oder in sehr enger Kleidung gemessen werden.

Nummer 1: Brustumfang

Lege das Maßband komplett um den Körper in Brusthöhe. Achte darauf, dass das Maßband über die stärkste Stelle der Brust liegt.

Nummer 2: Taillenumfang

Das Maßband wird komplett um die Taille gelegt. Diese Stelle ist die schmalste Stelle des Oberkörpers. Solltest du keine sichtbare Taille haben, neige deinen Oberkörper nach links oder nach rechts. An der Seite, zu der du dich geneigt hast, entsteht eine Körperfalte. Das ist die Stelle zwischen Rippe und Hüftknochen. Hier ist deine Taille.

Nummer 3: Hüftumfang

Der Hüftumfang ist die stärkste Stelle vom Gesäß. Das Maßband wird auch hier um diese Stelle gelegt und die Maße gemessen. Stelle deine Beine senkrecht zum Boden und nicht mit den Fersen zusammen.



Kleiner Tipp: Du siehst die stärkste Stelle nicht?

Dann lege das Maßband geschlossen um deine Hüfte. Halte das Maßband mit Daumen und Zeigefinger leicht geschlossen. Dann lässt du es herunterrutschen und hältst es so, dass es sich noch weiten kann. An dem Punkt, an dem es nach unten rutscht ohne weiter zu werden, ist die breiteste Stelle überschritten und du kennst den Hüftumfang.

Nummer 4: Oberarmumfang

Lege das Maßband um die stärkste Stelle deines Oberarms.

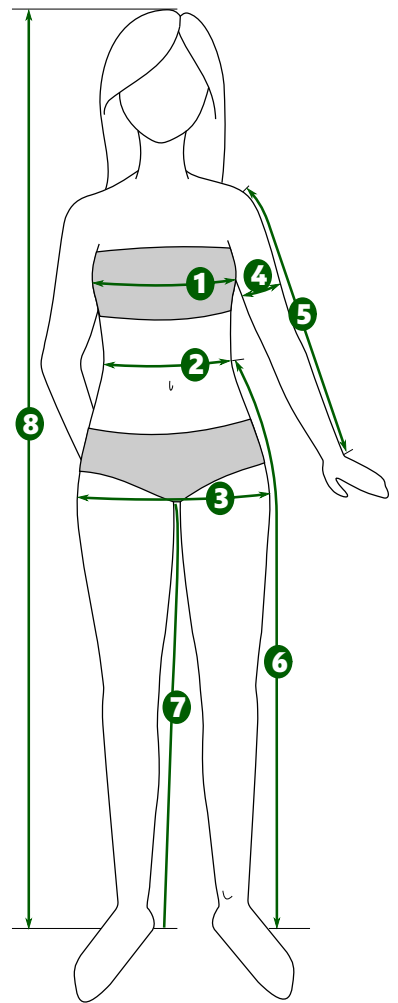
Nummer 5: Armlänge

Dieses Maß wird von der Schulterkugel bis zum Handgelegt gemessen. Du kannst den Arm beim Messen auch etwas anwinkeln.

Dieses Maß gibt die Länge an, die dein fertig genähter Ärmel später haben wird. Wenn dir der Ärmel zu kurz oder zu lang ist, kannst du ohne Bedenken den Ärmel kürzen oder längen. Dadurch ändert sich aber auch der Umfang des Saums beim Schnittmuster.

Nummer 6: Außenbeinlänge/Seitenlänge:

Die Außenbeinlänge wird an der Seite des Körpers von der Taille, über den Hüftbogen bis zur Fußsohle gemessen. Stehe dafür gerade. Das Maßband wird an der Taille angelegt und über den Hüftbogen geführt. Es hängt dann senkrecht bzw. als Lot zum Boden. Dieses Maß ist für Hosen wichtig, damit deine Hosenbeine lang genug sind.



Nummer 7: Innenbeinlänge

Die Innenbeinlänge wird entlang der Innenseite des Beins vom Schritt bis zur Fußsohle gemessen.

Nummer 8: Körperlänge

Die Körperlänge wird von deinem Scheitel senkrecht zum Boden gemessen. Stelle dich dafür, ohne Schuhe, gerade an die Wand. Damit du den Scheitelpunkt genau findest, lege eine Seite des Geodreiecks an die Wand und eine auf deinen Kopf auf (siehe Skizze rechts).

